



## **Pressemitteilung**

### **Games Convention Online: die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.) gibt Antworten zum Thema Jugendschutz bei Online Spielen**

**Berlin, 30. Juli 2009.** Die wachsende Nutzung von Online-Spielen bei Kindern und Jugendlichen stellt aus Sicht des Jugendmedienschutzes eine weitere Herausforderung dar. Laut einer aktuellen Umfrage des BITKOM sind Online-Spiele besonders bei 14- bis 29-jährigen beliebt, Tendenz steigend. Laut des Branchenverbandes spielt in dieser Altersklasse nahezu jeder Zweite (45 Prozent) über das Internet. Aus diesem Grund setzt sich die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter verstärkt mit dem Thema Online-Spiele auseinander und entwickelt derzeit ein Klassifizierungspapier zur Einstufung von Internetinhalten, das auch Inhalte von Online-Games umfassen wird.

Die Games Convention Online in Leipzig, die neue Messe für die Spielebranche, ist eine zentrale Plattform, Kinder und Eltern über Potenziale, aber auch Risiken von Online-Spielen zu informieren und dabei konkrete Hilfestellungen für einen bewussten Umgang mit Online-Spielen und dem Internet im Allgemeinen zu geben. Interessierte können sich bei der FSM beispielsweise über die rechtlichen Voraussetzungen der Zugangs- und Bezugsmöglichkeiten von Online-Spielen im Internet informieren. Die Geschäftsführerin der FSM, Sabine Frank betont: „Jugendschutz im Internet ist immer eine Herausforderung. Gerade bei Online-Spielen sind sich viele Eltern unsicher, was genau Kinder da spielen und welche Risiken bestehen. Wir wollen durch gezielte Informationen und rechtliche Aufklärung Abhilfe schaffen.“

Die FSM ist im Rahmen der GCO Partner des Sonderbereichs „Online4Family“, der sich mit anderen Institutionen des Jugendmedienschutzes vom 31. Juli bis 2. August in Halle 2 präsentiert.

### **Über die FSM**

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) ist die anerkannte Selbstkontrollereinrichtung für den Bereich Telemedien. Der Verein engagiert sich in erster Linie für den Jugendmedienschutz – insbesondere die Bekämpfung illegaler, jugendgefährdender und entwicklungsbeeinträchtigender Inhalte in Online-Medien. Dazu betreibt die FSM eine Beschwerdestelle, an die sich jedermann kostenlos wenden kann, um jugendgefährdende Online-Inhalte zu melden. Die umfangreiche Aufklärungsarbeit und Medienkompetenzförderung von Kindern gehört zu den weiteren Aufgaben der FSM. Unter dem Dach der FSM sind neben der Selbstkontrolle Mobilfunk auch die Selbstkontrolle der Suchmaschinenanbieter sowie die Selbstkontrolle der Chatanbieter angesiedelt.

### **Kontakt**

Maja Winter, FSM e.V.; Spreeufer 5, 10178 Berlin; Maja Winter, Tel.: 030 24 04 84 - 43, Mail: winter@fsm.de